

Hohe Krankenstände und keine Konsequenzen

Beitrag von „Tom123“ vom 24. November 2022 16:49

Zitat von Sissymaus

Die hohen Kosten? Der furchtbare Berg Müll, der dabei entsteht?

Wahrscheinlich sind die Folgekosten der Infektionen für uns deutlich höher als Kosten für die Test. Das wurde auch schon in Zusammenhang mit den Abbau der kostenlosen Test als Argument angeführt. Wir sind eine kleine Schule haben aber dieses Jahr sicherlich mehr 10 Krankheitswochen von Lehrkräften in Zusammenhang mit Corona. Alleine was das kostet. Dafür könnte ich unsere Schule das ganze Jahr mit Test versorgen. Und dann kommen noch Ausfälle durch Folgeinfektionen. Eltern, die zu Hause bleiben müssen, um Kinder zu betreuen. Und allein die Behandlungskosten. Das örtliche Gymnasium hat mind. zwei Lehrkräfte mit Long-Covid-Problemen. Was kosten Therapien heute? Oder ein Platz im Krankenhaus auf der Intensivstation... Wenn wir zweimal die Woche testen, kostet uns das 10.000 - 20.000 €. Da Geld spare ich alleine schon dadurch, dass die Lehrer nicht krank werden.

Zitat von Sissymaus

Dass es zwischenmenschlich sehr wichtig ist, die Mimik im Gesicht des Gegenübers zu sehen? Der Müll, der dabei entsteht? Die Kosten für Menschen mit geringem Einkommen ohne AG, der Masken stellt?

Warum? Wenn man hört, wo die Leute sich so anstecken sind das meist private Veranstaltungen, Familienfeiern, von Kindern aus der KiTa etc. Nicht auf dem Gang in der Schule.

Du willst auf den Fluren der Schule die Mimik sehen? Ist das wirklich wichtiger als der Gesundheitsschutz? Welcher AG? Die meisten Schüler haben doch keinen Arbeitgeber? Da stellt die Schule die Masken. Bei den meisten Infektionen weiß man nicht, wo sie herkommen. Es gab auch größere Ausbrüche an Schulen. Sicherlich kann man auch über eine Maskenpflicht im Unterricht nachdenken oder über andere Maßnahmen. Das Problem ist aber doch, dass gar nichts mehr gemacht wird.